

ENTLANG DER SEIDENSTRASSE

Radtour durch Chinas „Wilden Westen“

HIGHLIGHTS

- Die Seidenstraße auf den Spuren der Karawanen
- Oasen Dunhuang, Hami, Turfan und Kashgar
- Bahnfahrt über das Himmelsgebirge

Von Marco Polo bis Sven Hedin, von Xuanzang bis Ferdinand von Richthofen: Die Seidenstraße hat ihre berühmten Reisenden und diese haben den Mythos der Handelsroute von China nach Kleinasien geprägt. Der chinesische Mönch Xuanzang brachte dem chinesischen Buddhismus neue Impulse aus Indien, Marco Polo nahm angeblich die Spaghetti mit nach Italien und von Richthofen gab dem Netz aus Handelsstraßen den Namen. Ein Jahrhundert nach Sven Hedin gehen auch wir auf Entdeckungsreise im Nordwesten Chinas. Mit dem Fahrrad und der Eisenbahn, durch die Wüsten Gobi und Taklamakan und das Himmelsgebirge.

Am Anfang der Tour steht ein zweitägiger Aufenthalt in Beijing (Peking), Hauptstadt und kulturelles Zentrum des Landes. Von hier fahren wir mit dem Nachtzug nach Xi'an. Jahrhundertlang war Xi'an unter dem Namen Chang'an, „Langer Friede“, die Hauptstadt Chinas und als Startpunkt der Seidenstraße gleichzeitig ein kosmopolitisches Zentrum, das weltweit seinesgleichen suchte. Auf unserer Stadterkundung werden wir feststellen, wie sehr sich dieses Erbe noch heute in der Stadt manifestiert. Nach zwei Tagen in Xi'an, an denen wir unter anderem die Terrakottaarmee besuchen, bringt uns eine kurzweilige Bahnfahrt in die legendäre Oasenstadt Dunhuang, einst ein wichtiger Knotenpunkt

der Seidenstraße. Wir gewinnen erste Eindrücke von Chinas Westen und besuchen die „Singenden Dünen“ und die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden buddhistischen Mogao-Grotten vor den Toren der Stadt.

Die nächsten zwei Wochen radeln wir durch Chinas Randprovinz Xinjiang und folgen der Nördlichen Seidenstraße. Hami, die Stadtmauer von Barkul, der Himmelssee und Urumqi sind unsere Etappenziele, ehe wir in Turfan eine weitere berühmte Seidenstraßenoase erreichen. Die Stadt zwischen Gobi- und Taklamakan-Wüste erhält seine Fruchtbarkeit durch ein ausgeklügeltes, unterirdisches Bewässerungssystem, das Karez. Die Stadt Jiaohe, deren Ruinen wir



besichtigen, war einst eine der wichtigsten Städte an der Seidenstraße. Unsere letzte Etappe legen wir mit dem Zug zurück, auf einer der schönsten Bahnstrecken der Welt. Die Strecke von Turfan über Kucha nach Kashgar windet sich über einen 3.000 Meter hohen Pass durch das Himmelsgebirge und folgt dann der Taklamakan bis nach Kashgar. Die von den Uiguren geprägte Stadt am Karakorum-Highway ist berühmt für ihre Märkte und wirkt eher zentralasiatisch als chinesisch. Wir haben den westlichsten Zipfel des Landes erreicht. Am Horizont zeichnen sich die Berge des Pamir ab.

Für diese Reise sollten Sie einen Schuß Abenteuerlust und die Fähigkeit mitbringen, auch einmal auf Komfort verzichten zu können. Da einige längere Etappen und Steigungen überwunden werden müssen, ist eine gute Radkondition Voraussetzung.

i Ausführliche Informationen zu dieser Reise sowie einen Tag-für-Tag-Ablauf schicken wir Ihnen gerne auf Nachfrage zu. Alle weiterführenden Informationen sowie interaktive Karten mit Höhenprofilen finden Sie auch unter www.china-by-bike.de/touren/sichou.php. Virtuell können Sie Tour unter www.china-by-bike.de/blog/category/aktuelles/entlang-der-seidenstrasse-sichou-112 abfahren.



ATMOSFAIR

Ihr freiwilliger atmosphärischer Beitrag (siehe Seite 7)
Klimarelevante Emissionen: ca. 6.590 kg
Freiwilliger Beitrag: 151,- €

TERMINE & PREISE

26.05.2012 – 20.06.2012	Sichou 121	3.995,- €
07.07.2012 – 01.08.2012	Sichou 122	3.995,- €
04.08.2012 – 29.08.2012	Sichou 123	3.995,- €

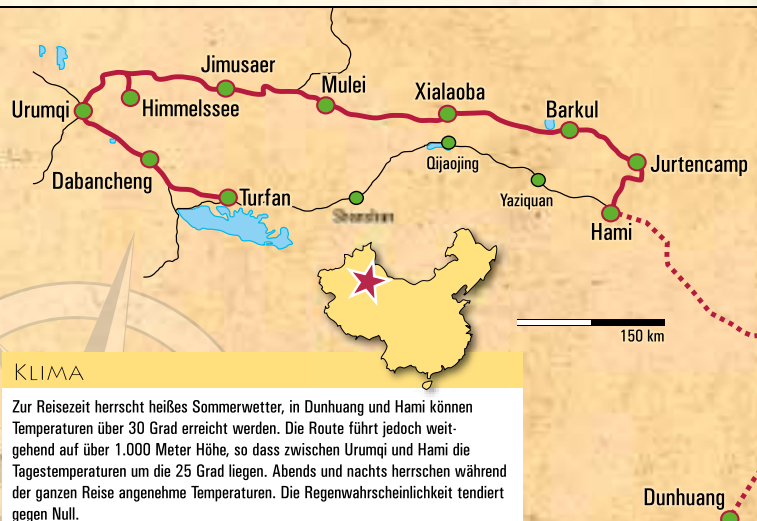
Einzelzimmerzuschlag: 550,- €

Teilnehmerzahl: mind. 6 / max. 14 Personen

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: 21 Tage vor Reisebeginn.

LEISTUNGEN

- Linienflug Frankfurt – Beijing, Urumqi – Frankfurt (zu den Fluggesellschaften siehe Seite 60)
 - Inlandsflug Kashgar – Urumqi
 - Bahnfahrt (Schlafwagen) Beijing – Xi'an, Dunhuang – Hami, Turfan – Kashgar
 - Transfers
 - alle Übernachtungen
 - Fahrradmiete
 - Begleitfahrzeug
 - <CHINA BY BIKE> Reiseleitung
 - Umfangreiches Informationsmaterial
- Nicht enthalten:** Verpflegung, Eintrittspreise, sonstige Transporte. Dafür sind ca. 400,- € einzuplanen. Ausflug zur Großen Mauer: 25,- €. Visum (siehe Seite 60)



KLIMA

Zur Reisezeit herrscht heißes Sommerwetter, in Dunhuang und Hami können Temperaturen über 30 Grad erreicht werden. Die Route führt jedoch weitgehend auf über 1.000 Meter Höhe, so dass zwischen Urumqi und Hami die Tagestemperaturen um die 25 Grad liegen. Abends und nachts herrschen während der ganzen Reise angenehme Temperaturen. Die Regenwahrscheinlichkeit tendiert gegen Null.